

Eine Veranstaltung des  
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes  
Gesamtverband  
in Kooperation mit dem  
Paritätischen Landesverband NRW



## **Bundesweite 2-tägige Fachtagung**

für fachliche Leitungskräfte und pädagogische Mitarbeiter/innen von Trägern im Übergangssystem Schule und Beruf

## **Wege zum Erfolg ...**

bei der Arbeit mit „verhaltensoriginellen“ Jugendlichen im Übergangssystem Schule-Beruf

**Termin:** *Mittwoch, den 09.06.2010*  
*Beginn: 10.00 bis*  
*Donnerstag, den 10.06.2010*  
*Ende: 16.00 Uhr*

**Tagungsort:** *Hotel Remscheider Hof*  
*Bismarckstr. 39*  
*42853 Remscheid*

Bundesweit gibt es zahlreiche Angebote und Maßnahmen im und vor dem Übergangssystem Schule und Beruf.

In der Begleitung von und in der Auseinandersetzung mit Jugendlichen in ihrer letzten Schulphase, ihrem Übergang aus Schule in den Beruf und ihren ersten Schritten in der Ausbildungs- und Berufswelt erleben die Fachkräfte als Berufseinsteiger aber auch als Berufserfahrene sich ändernde Ansprüche an ihr berufliches Handeln.

- Bei vielen Jugendlichen in Schule und Ausbildung spielen nicht-substanzgebundene Suchtmittel wie Handy, Spiel-/Wettsucht, Computer-/Internetsucht, Fernsehen im Lebensalltag eine bedeutende Rolle und verhindern bzw. schränken Integrationsbemühungen ein.
- Sozial- und individuell benachteiligte junge Menschen leiden nach Ansichten von Experten zunehmend an latenten psychischen Störungen. Umstritten ist, ob es sich dabei immer auch um psychische Erkrankungen oder nur Reaktionen auf individuell empfundene und tatsächliche soziale Benachteiligungen handelt.
- Der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Schule und im Übergangssystem nimmt stetig zu. Experten, Kostenträger und Arbeitgeber sozialer Einrichtungen erwarten von den Fachkräften eine Verbesserung ihrer interkulturellen Sensibilisierung.
- Die „Null-Bock“-Haltung ist unter Jugendlichen in Schulen und bei Jugendlichen in Maßnahmen weit verbreitet. Wie komme ich an Jugendliche heran und wie schaffe ich es, sie zu motivieren?

Mit der zweitägigen Veranstaltung wollen wir für Fachkräfte der Jugendsozialarbeit Hintergrundwissen und praktisches Know-How zu den Themen „nicht-stoffgebundene Süchte bei Jugendlichen“, „Interkulturelle Kompetenzen in der sozialen Arbeit mit Jugendlichen“, „psychische Erkrankungen bei Jugendlichen“ und „motivierende Gesprächsführung mit Jugendlichen“ vermitteln.

In den **vier** ganztägig angelegten Arbeitsgruppen werden die Teilnehmer/innen angeleitet durch Expertinnen und Experten zu den oben angesprochenen Fachthemen intensiv Hintergrundwissen erhalten, eigene Erfahrungen austauschen und Strategien und methodisches Know How erfahren, um für die zukünftigen Arbeit mit Jugendlichen gerüstet zu sein.

Alle Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit an zwei Arbeitsgruppen teilzunehmen und damit zwei der vier angebotenen Fachthemen zu bearbeiten. Damit wir die Arbeitsgruppen möglichst gleichmäßig aufteilen können, bitten wir Sie, vorab Ihre Prioritäten auf dem Anmeldeformular zu benennen.

## Das Programm:

### **Mittwoch, den 09.06.2010**

09.30 – 10.00	Anreise, Begrüßungskaffee	
10.00 – 10.30	Begrüßung, Eröffnung, Einführung in das Thema	Reiner Mathes, Paritätischer Wohlfahrtsverband Andreas Wetter, Kraftstation Remscheid
10.30 – 12.30	AG 1: Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen AG 2: Motivierende Gesprächsführung	Stefanie Matuszak (angefragt) Bernd Liebetrau, Diakonie
12.30 – 14.00	Mittagspause	
14.00 – 15.45	Fortsetzung AG 1: Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen AG 2: Motivierende Gesprächsführung	Stefanie Matuszak Bernd Liebetrau
15.45 – 16.00	Kaffeepause	
16.00 – 17.30	Fortsetzung AG 1 Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen AG 2 Motivierende Gesprächsführung	Stefanie Matuszak Bernd Liebetrau
17.30 – 18.00	Bericht über die Highlights der Arbeitsgruppen im Plenum	Andreas Wetter, Reiner Mathes
Ab 18.30	Gemeinsames Abendessen	
Ab 20.00	Freizeit-Programm organisiert durch die Kraftstation Remscheid	

### **Donnerstag, den 10.06.2010**

08.00 – 09.00	Frühstück, Zimmer räumen	
09.00 – 09.15	Der Tagesvorblick, Organisatorisches	Herr Mathes, Herr Wetter
09.15 – 10.45	AG 3: Interkulturelle Kompetenzen AG 4: Sucht	Herr Bayram, Herr Gollmer (beide Coach e.V.) Herr Goldmann, Sankt Marien Hospital Herne-Eickel
10.45 – 11.00	Kaffeepause	
11.00 – 12.30	Fortsetzung AG 3 Interkulturelle Kompetenzen AG 4 Sucht	Herr Bayram, Herr Gollmer Herr Goldmann
12.30 – 13.30	Mittagspause	
13.30 – 15.00	Fortsetzung AG 3 Interkulturelle Kompetenzen AG 4 Sucht	Herr Bayram, Herr Gollmer Herr Goldmann
15.00 – 15.45	Die Highlights aus den Arbeitsgruppen, Resümee der Tagung, Sammeln offener Themen	Andreas Wetter, Reiner Mathes

## **Organisatorisches:**

### **Teilnahmebeitrag ohne Übernachtung: 120,- €**

(einschließlich 19% Mehrwertsteuer: beinhaltet Begrüßungskaffee, Mittagessen, Nachmittagskaffee + Kuchen, Abendessen am 09.06.2010, Mittagessen, Nachmittagskaffee am 10.06.2010, Tagungsgetränke während der beiden Tage).

Da das Platzkontingent auf 60 Personen beschränkt ist, werden wir am 17. Mai denjenigen, die teilnehmen können, eine Bestätigung senden. Danach sollten Sie, falls Sie vor Ort übernachten wollen, ihre Hotelzimmerbuchung vornehmen.

**Die Übernachtung im Hotel müssen Sie bzw. ihr Träger nach Erhalt ihrer Anmeldebestätigung selbst organisieren und bezahlen. Wir haben bis zum 1. Juni vor Ort 30 Zimmer als Abrufkontingent unter dem Kennwort „DPWV“ vorbestellt.**

### **Übernachtungsmöglichkeit:**

**Hotel Remscheider Hof  
Bismarckstr. 39  
42853 Remscheid  
Tel. 02191/432-0**

**Idee und Konzept:** Reiner Mathes, Tel. 0201/89533-22  
**Moderation:** Reiner Mathes, Andreas Wetter  
**Tagungsorganisation:** Reiner Mathes, Beate Ramjoué, Paritätische LV NRW

**Ihre schriftliche Anmeldung (siehe beigegefügtes Anmeldeformular) richten Sie bitte umgehend, spätestens bis zum 15. Mai an Frau Beate Ramjoué.**

**Anmeldung:** Der Paritätische, LV NRW, Beate Ramjoué, Tel: 0201/89533-12, Fax: -25  
**E-Mail:** [beate.ramjoue@paritaet-nrw.org](mailto:beate.ramjoue@paritaet-nrw.org)

**Arbeitsgruppen:** Um die Arbeitsgruppen arbeitsfähig zu halten, behalten wir es uns vor, falls sich keine gleichmäßige Verteilung ergeben sollte, ihren Erstwunsch nicht zu berücksichtigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Informationen über Jugendsozialarbeit im DPWV erhalten Sie unter:



[www.jugendsozialarbeit-paritaet.de](http://www.jugendsozialarbeit-paritaet.de)

### **Teilnahmebedingungen:**

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich und verpflichtet nach Rechnungseingang zur Überweisung des Teilnahmebeitrags auf das Konto bei der für Sozialwirtschaft mit der BLZ 37020500 und der Kontonummer 7334100 mit Verwendungszweck Fachtagung JSA 09.-10.06.2010 Trägername und Teilnehmer/in bis zum 17. Mai 2010
2. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Bestätigung und eine Rechnung, sowie ggf. eine Wegbeschreibung zur Tagungsstätte. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Zulassung zu den Teilnahmeplätzen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen! Die Zuordnung zu Arbeitsgruppen kann abweichend von der bei der Anmeldung abgefragten Wahl erfolgen.
3. Der Rücktritt von der Anmeldung bedarf der Schriftform. Der Rücktritt vor unserer schriftlichen Bestätigung ist kostenfrei.
4. Bei Rücktritt bis zu 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn behalten wir 50%, bei Rücktritt später als sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn 100% des Teilnahmebeitrags ein, sofern Sie keine geeignete Ersatzperson benennen oder eine solche von der Warteliste nachrücken kann.
5. Für die verwaltungstechnische Abwicklung Ihrer Abmeldung bzw. ggf. Rücküberweisung des Teilnahmebeitrages behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von 5,00 EUR ein.
6. Wir behalten uns die Absage von Veranstaltungen, z. B. bei Ausfall eines Dozenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, vor. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr.
7. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen.
8. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband NRW übernimmt vor, während und nach der Veranstaltung keinerlei Haftung für Unfälle, Schäden oder Diebstähle. Der Veranstalter haftet in keinem Fall für Personen- und Sachschäden, die er nicht selbst direkt zu verantworten hat. Inhalt und Durchführung der Veranstaltungen liegen im Verantwortungsbereich des jeweiligen Veranstaltungsleiters.
9. Der Paritätische LV NRW wählt diese nach bestem Wissen aus, übernimmt aber keinerlei Haftung für deren Leistungserbringungsprozess.
10. Falls die Veranstaltung aus irgendwelchen Gründen terminlich oder örtlich verlegt, ganz oder teilweise abgesagt wird, oder die angemeldete Thematik in eine andere stattfindende Thematik eingegliedert wird, begründet dies gegenüber dem Veranstalter keinerlei Regressansprüche.